



Neunmonatsbericht 2015



Liebe Aktionäre und Geschäftspartner,

mit der Gründung der Grafenfels Manufaktur GmbH im Juni, der Aufstockung der Beteiligung an der sleepz GmbH im Oktober auf 60% und der 60% Beteiligung an den vier Unternehmen der Matratzen Union Gruppe im November haben wir die strategischen Ziele erreicht, die wir uns für das 2. Halbjahr 2015 gesetzt hatten. Gerade mit der Mehrheitsbeteiligung an der Matratzen Union Gruppe kommen wir unserem Ziel, eine führende eCommerce Unternehmensgruppe im Bereich Schlafwelten aufzubauen, einen großen Schritt näher. Mit einem geplanten Umsatzvolumen unserer Tochtergesellschaften von deutlich über 20 Mio. EUR in 2016 dürften wir in Deutschland bereits in die Gruppe der großen Online-Händler im Segment Schlafwelten aufsteigen.

Gleichwohl gab es auch bei einigen Themenkomplexen leichte Verzögerungen gegenüber unserer internen Planung. sleepz sollte den eigenen Showroom früher eröffnen, unsere Matratzen-Eigenmarke Grafenfels wollten wir bereits im Oktober in den Markt einführen. Und auch der Wunschtermin für die Mehrheitsbeteiligung an der Matratzen Union Gruppe und ihrer Konsolidierung war der 1. Oktober. Im Endeffekt haben sich alle Projekte um zwei Monate verzögert. Das ist in Anbetracht einer intern ambitionierten Planung vertretbar, wird aber dazu führen, dass man in den konsolidierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 noch nicht ablesen kann, was wir durch die Arbeit der letzten Monate aufgebaut haben. Dies wird

aber von Quartal zu Quartal einfacher werden.

Unbefriedigend verliefen unsere Verkaufsbemühungen im aufgegebenen Geschäftsbereich. Im 3. Quartal konnten wir uns nur von unserer börsennotierten polnischen Beteiligung K2 Internet S.A. trennen, im 4. Quartal bisher von Teilen unserer Beteiligung an der börsennotierten Heliocentris Energy Solutions AG. Es ist verständlich, dass sich ein Portfolio junger, meist technologisch orientierter Unternehmen nicht einfach verkaufen lässt. Vor allem dann nicht, wenn die Unternehmen selbst noch weiteres Wachstumskapital aufnehmen wollen. Wir sind hier nach wie vor auf einem guten Weg und haben gezeigt, dass wir unsere Buchwerte realisieren können. Aber es ist davon auszugehen, dass uns der Abbau des Portfolios noch das ganze nächste Jahr beschäftigen wird.

Das dritte Quartal hat operativ zu einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 0,7 Mio. EUR geführt. Der Hauptteil der Verluste stammt dabei noch von der Tochtergesellschaft sleepz, kleinere Teile von den Holdingkosten und dem operativen Aufbau der Tochtergesellschaft Grafenfels. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich damit für die ersten neun Monate auf minus 1,1 Mio. EUR, wovon den bmp Aktionären minus 0,7 Mio. EUR zurechenbar sind. Durch den positiven Ergebniseffekt des aufgegebenen Geschäftsbereichs reduziert sich der den bmp Aktionären zurechenbare Verlust auf 0,2 Mio.

EUR. Der Umsatz betrug 2,4 Mio. EUR, wovon 1,4 Mio. EUR auf das dritte Quartal entfielen.

Für das 4. Quartal erwarten wir einen Umsatz von rund 2,6 Mio. EUR, der hauptsächlich von der sleepz GmbH getragen wird, da die Matratzen Union Gruppe nur für den Monat Dezember mit in die Konsolidierung einfließt und die Grafenfels GmbH bei geplantem Produkt-Launch Mitte Dezember keinen relevanten Umsatzbeitrag in 2015 leisten wird. Im 4. Quartal erwarten wir einen gegenüber dem 3. Quartal 2015 deutlich geringeren Verlust der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Aktie

Die bmp Aktie ist mit einem Kurs von 0,66 EUR ins Jahr gestartet und hat die ersten neun Monate 2015 mit einem minimalen Anstieg von 3% auf 0,68 EUR beendet. Der Höchstkurs lag im Juni bei 0,89 EUR. Anfang November 2015 hat die Aktie mit 0,56 EUR ein Jahrestief erreicht, konnte sich in der Zwischenzeit jedoch wieder leicht auf inzwischen 0,80 EUR zum 26.11.2015 erholen.

Geschäftsentwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 lag das Periodenergebnis der bmp Holding AG bei -649 TEUR (Vorjahreszeitraum: 80 TEUR). Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem operativen Geschäft und dem Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich. Die Umsatzerlöse betragen 2.385 TEUR und entfallen vollständig auf die sleepz GmbH.

Operativer Geschäftsbereich

Der operative Geschäftsbereich beinhaltet im Wesentlichen die Erträge und Kosten der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften sleepz GmbH und Grafenfels Manufaktur GmbH sowie die der bmp Holding AG, sofern sie nicht im direkten Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich stehen, wie z.B. die Bewertungserträge und -aufwendungen, der Aufwand für das Fondsmanagement des noch bestehenden Venture Capital Beteiligungsportfolios sowie Zinserträge aus den Beteiligungen des aufgegebenen Geschäftsbereiches.

Das Ergebnis aus dem operativen Geschäftsbereich lag im Neunmonatszeitraum bei -1.105 TEUR. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die sleepz GmbH ab 01.05.2015 in der bmp Holding vollkonsolidiert wird. Vollkonsolidierung bedeutet, dass die Bilanzpositionen sowie Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen der Tochterunternehmen in voller Höhe in den Perioden- bzw. Jahresabschluss der bmp Holding AG aufgenommen werden, und zwar unabhängig von der Beteiligungsquote der bmp Holding AG. Der Anteil der bmp Holding an der sleepz GmbH lag per 30.09.2015 bei 52,73%.

Die Geschäftsentwicklung der sleepz GmbH lag dabei umsatz- und ergebnisseitig leicht unter der Planung. Ursächlich dafür war u.a. die um zwei Monate verzögerte Eröffnung des sleepz-Showrooms in Berlin-Mitte und die Fokussierung auf margenstärkere Produkte im Vertrieb. Nach Eröffnung des Showrooms im September

kann dieser bereits einen guten Umsatzbeitrag liefern und dürfte sich zügig selber tragen. Auch die Fokussierung auf margenstärkere Produkte zeigt im vierten Quartal mit einer erhöhten Rohertragsmarge Wirkung. sleepz dürfte somit seine Verluste im 4. Quartal deutlich reduzieren.

Die im Juni neu gegründete 100% Tochtergesellschaft Grafenfels Manufaktur GmbH wird seit Gründung in der Gesellschaft vollkonsolidiert, der Ergebnisbeitrag zum Berichtsstichtag ist noch zu vernachlässigen, da die operative Geschäftsaufnahme noch nicht erfolgt ist.

Mit Stefan Müller konnte im September ein erfahrener Geschäftsführer für Grafenfels gewonnen werden. Unter seiner Regie wurde die Produktentwicklung des Matratzensortiments nochmals überarbeitet und optimiert, wodurch sich die Markteinführung auf voraussichtlich Mitte Dezember 2015 verzögern wird. Wir sind jedoch überzeugt, dass durch die Überarbeitung der Matratzen die Marktchancen der Produkte nachhaltig erhöht wurden.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Im Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2015 war der Ergebnisbeitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich mit 456 TEUR positiv.

Nachdem bmp bereits im ersten Halbjahr mit der Freshmilk NetTV GmbH, der Instream Media Sp. z o.o. sowie der Vertical TechMedia GmbH drei Beteiligungen verkauft hatte, wurden im abgelaufenen Quartal die Aktien an dem polnischen börsennotierten Unternehmen K2 Internet S.A. vollständig im Rahmen von Blocktrades veräußert. Auch der Bestand an der ebenfalls börsennotierten Heliocentris Energy Solutions AG wurde im dritten Quartal weiter reduziert und zwar auf rund 210.000 Stück per 30.09.2015.

Der im Juni 2015 erfolgte Verkauf der Beteili-

gung an der E.T.H. AG konnte nicht umgesetzt werden, da der Käufer nach Zahlung der ersten Kaufpreirate vom Kaufvertrag zurückgetreten ist. Der Verkauf hat weder ergebnis- noch liquiditätsseitig einen wesentlichen Einfluss auf die bmp Holding AG.

Unter der Berücksichtigung, dass die Beteiligung an der sleepz GmbH nicht mehr dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet ist, beträgt die Anzahl der Venture Capital Beteiligungen zum Stichtag 14. Der planmäßige und kontinuierliche Abbau des Venture Capital Portfolios wird fortgesetzt.

Das Bewertungsergebnis der ersten neun Monate in 2015 fiel mit 309 TEUR leicht positiv aus. Das gute Bewertungsniveau des ersten Halbjahres konnte jedoch im 3. Quartal nicht gehalten werden. Das allgemein sich verschlechternde Börsenklima sowie teilweise unter den Erwartungen liegende Geschäftszahlen führten bei einzelnen Multiplikatorbewertungen (Peer Group Vergleich) zu etwas geringeren Wertansätzen.

Ereignisse nach dem Berichtsstichtag:

Im Oktober hat die bmp Holding weitere 7,35% Anteile an der sleepz GmbH erworben und damit ihren Anteil an der Gesellschaft auf 60,08% erhöht. Es bleibt weiterhin das Ziel, die sleepz GmbH in 2016, spätestens 2017, vollständig zu übernehmen. Dieses Ziel ist auch mit den Mitgesellschaftern abgestimmt.

Im November wurde ein Kaufvertrag zum Mehrheitserwerb der in Volkmarsen in Hessen ansässigen Unternehmensgruppe „Matratzen Union“ unterzeichnet. bmp hat jeweils 60% der Anteile an den vier Gesellschaften der Gruppe übernommen. Die restlichen 40% der Anteile verbleiben beim Gründer Martin Jungermann, der auch weiterhin die Geschäfte der Gruppe führen wird.

Die Markenschlaf GmbH und die Matratzen Union GmbH betreiben die Online-Shops www.markenschlaf.de, www.schlafnett.de, www.matratzenunion.de und www.schlafhandel.de im Produktsegment Matratzen mit einem hervorragenden Zugang zu den meisten namhaften Herstellern. Die Ecom Union GmbH hat ihren Produktschwerpunkt im Bereich Schlafräummöbel, die sie über ihren Online-Shop www.onletto.de vertreibt. Die Denkvertrieb GmbH fungiert als Servicegesellschaft der Gruppe und unterstützt die Gesellschaften im Bereich IT und Online Marketing.

Die Matratzen Union Gruppe war das Wunschtarget für die erste externe Akquisition durch die bmp Holding AG. Zum einen kannten wir das Unternehmen als direkten Wettbewerber der sleepz GmbH vor allem im Bereich Matratzen und konnten uns so von der professionellen Arbeit von Herrn Jungermann und seinem Team überzeugen. Gerade im Bereich Herstellerbeziehungen, Einkauf, Lager und Logistik verfügt Matratzen Union über hohe Kompetenzen, von denen alle Gesellschaften in der Holding direkt profitieren können. Mit www.onletto.de hat sich die Ecom Union GmbH bereits als Online-Händler mit Schwerpunkt Schlafräummöbel positioniert, ein Bereich, den wir in der bmp Holding mittelfristig aufbauen wollten. Ebenso verfügt die Gruppe über großes Know-how im Bereich Boxspringbetten, ein Marktsegment, welches sich augenblicklich recht dynamisch entwickelt.

Wir sind froh, mit Martin Jungermann einen hoch engagierten und kompetenten Unternehmer in der bmp-Gruppe aufnehmen zu können, der künftig einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der bmp Holding leisten wird. Die Matratzen Union Gruppe arbeitet bereits profitabel und wird ab Konsolidierung im Dezember 2015 einen positiven Ergebnisbeitrag für die bmp Gruppe liefern.

Durch die Mehrheitsübernahme werden die Unternehmen der Gruppe ohne weitere Akquisitionen in 2016 bereits über 20 Mio. EUR Umsatz erwirtschaften können. Damit gehören wir zu den großen Online-Händlern im Bereich Schlafwelten in Deutschland und können unser Produktprofil weiter abrunden.

Ebenfalls im November hat die bmp Holding ihre knapp 210.000 Aktien an der Heliocentris Energy Solutions AG außerbörslich vollständig veräußert, wobei ein kleinerer Teil bereits übertragen wurde, der größere Teil der Transaktion aber noch unter der aufschiebenden Bedingung der Kaufpreiszahlung steht.

Beteiligungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs per 30.09.2015

	Name	Einstiegsdatum	Anteil %
1	betegy sp. z o.o. (ehem. iteelabs sp. z o.o.)	06/2012	24,71
2	brand eins Medien AG	02/2011	35,36
3	castaclip GmbH	08/2012	23,91
4	dailyme TV GmbH	12/2007	45,03
5	department one GmbH	03/2013	45,00
6	E.T.H. AG	12/1998	2,12
7	ferret go GmbH	04/2013	24,82
8	Heliocentris Energy Solutions AG	12/1999	1,47
9	iversity GmbH	07/2011	25,25
10	komoot GmbH	10/2013	7,96
11	Motor Entertainment GmbH	01/2009	10,87
12	Retresco GmbH	04/2012	40,56
13	Ubertweek GmbH	11/2011	34,85
14	Xamine GmbH	04/2010	46,34

Bilanz zum 30.09.2015

Aktiva	30.09.2015	31.12.2014
	EUR	TEUR
langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.518.482,58	7
Sachanlagen	265.707,75	0
Offene Beteiligungen	0,00	17.672
Ausleihungen	0,00	766
	2.784.190,33	
kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	646.742,03	0
aufgegebene Geschäftsbereiche	19.090.361,10	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	232.079,16	59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	433.964,96	4
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	0,00	2.538
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	624.941,81	19
	21.028.089,06	
Summe Aktiva	23.812.279,39	21.065

Passiva	30.09.2015	31.12.2014
	EUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.701.174,00	20.701
Kapitalrücklage	992.711,66	993
Andere Gewinnrücklagen	972.256,66	972
Bilanzergebnis	-3.027.516,69	-2.810
Anteile fremder Gesellschafter	-102.941,99	0
	19.535.683,64	
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	0,00	837
Darlehen und Stille Beteiligungen	1.000.440,33	0
	1.000.440,33	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.786,60	36
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.739,85	199
Erhaltene Anzahlungen	73.149,01	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.316.989,94	136
Rückstellungen	25.345,00	0
aufgegebene Geschäftsbereiche	726.145,02	0
	3.276.155,42	
Summe Passiva	23.812.279,39	21.065

Gesamtergebnisrechnung

	1.1.-30.09. 2015	1.1.-30.09. 2014	1.7.-30.09. 2015	1.7.-30.09. 2014
	EUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse	2.384.506,47	0	1.433	0
Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige betriebliche Erträge	172.579,07	17	13	0
Beratungs- und Provisionserlöse	538.500,00	539	173	180
Materialaufwand				
Wareneinsatz	-1.701.447,69	0	-1.051	0
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-373.632,74	-39	-219	-12
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-74.802,04	-8	-46	-2
Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-36.958,90	-2	-23	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.937.592,88	-878	-901	-296
Betriebsergebnis	-1.028.848,71	-371	-620	-131
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.830,79	4	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.994,64	-1	-54	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.105.012,56	-367	-673	-130
Ergebnis aus aufgegeg. Geschäftsbereichen	455.689,56	448	-525	340
Periodenergebnis	-649.323,00	80	-1.198	210
davon den Aktionären der bnp Holding zurechenbares Ergebnis	-217.152,62	80	-923	210
davon fremden Gesellschaftern zurechenbares Ergebnis	-432.170,38	0	-276	0
Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten	-0,05	-0,02	-0,03	-0,01
Ergebnis je Aktie aufgegebener Geschäftsbereich	0,02	0,02	-0,03	0,02

Kapitalflussrechnung

	01.01.- 30.09.2015	01.01.- 30.09.2014
	TEUR	TEUR
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-649	80
Neubewertung Finanzanlagen, Wertpapieren und Forderungen	0	-1.000
Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	0	5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	37	2
	-612	-913
Abnahme/(-) Zunahme der Aktiva und Zunahme/(-) Abnahme der Passiva		
Vorräte	-193	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	232	-155
Verbindlichkeiten	-131	-11
Rückstellungen	-90	206
Summe Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-794	-873
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Zugänge Beteiligungen, Darlehen und Wertpapiere	0	-1.915
Abgänge von Beteiligungen, Darlehen und Wertpapieren	0	279
Zugänge immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-191	0
Kaufpreiszahlung für Übernahmen	-30	0
Summe übernommene Aktiva und Passiva	-847	0
Summe Cashflow aus dem Investitionsbereich	-1.068	-1.636
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Kapitalerhöhung	0	1.816
Veränderung der Finanzschulden	884	0
Summe	884	1.816
Veränderung liquide Mittel fortgeführter Geschäftsbereich	-978	-693
Veränderung liquide Mittel aufgegebenen Geschäftsbereich	1.584	0
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	19	819
Liquide Mittel am Ende der Periode	625	126

Eigenkapitalspiegel

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Andere Gewinnrück- lagen	Bilanzergeb- nis	Anteile frem- der Gesell- schafter	Total
Eigenkapital zum 01.01.2015	20.701	993	972	-2.810	0	19.856
Periodenergebnis	0	0	0	-217	-432	-649
Minderheiten	0	0	0	0	329	329
Eigenkapital zum 30.09.2015	20.701	993	972	-3.027	-103	19.536
Eigenkapital zum 01.01.2014	18.819	1.059	972	-2.521	0	18.329
Gesamtergebnis	0	0	0	80	0	80
Kapitalerhöhung	1.882	-66	0	0	0	1.816
Eigenkapital zum 30.09.2014	20.701	993	972	-2.441	0	20.225

Anhang

RECHNUNGSLEGUNG NACH DEN INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Die bmp Holding AG hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Jahresabschluss für das Jahr 2014 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenabschluss zum 30. September 2015 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Jahresabschluss verkürzten Berichtsumfang. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bmp Holding AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Die im Geschäftsjahr 2015 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keinen nennenswerten Einfluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Anhang des Geschäftsberichts 2014 zu entnehmen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist ebenfalls im Anhang des Jahresabschlusses des Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Tochtergesellschaften werden mit Kontrollerwerb oder Gründung voll konsolidiert. Der Jahresabschluss ist infolgedessen ein Konzernabschluss, währenddessen der Jahresabschluss per 31.12.2014 ein Einzelabschluss ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. Geschäftszweck

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 17.06.2015 hat die bmp Holding AG ihren Geschäftszweck geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und die Produktion von Wirtschaftsgütern sowie der Handel mit solchen insbesondere im Konsumgüterbereich, einschließlich über Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen und Beteiligungen sowie das Erbringen von Beratungsleistungen für Unternehmen, insbesondere Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung, soweit sie keiner gesetzlichen Erlaubnis bedürfen.

2. Aufgegebener Geschäftsbereich

Durch Beschluss des Vorstands und Aufsichtsrat vom 04.02.2015 sollen die nicht zur zukünftigen Ausrichtung passenden Beteiligungen veräußert werden. Dieser aufgegebene Geschäftsbereich ist in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

3. Angaben zu Tochterunternehmen

In den Konzernabschluss werden die bmp Holding AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Die bmp Holding AG beherrscht ein Unternehmen, sofern es Verfügungsgewalt über das Unternehmen hat. Das heißt, die bmp Holding AG verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten verleiht. Dies sind die Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die bmp Holding AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Die Vollkonsolidierung der Tochterunternehmen beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht, und endet, wenn diese Beherrschungsmöglichkeit nicht mehr gegeben ist. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3. Dazu werden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen wird als Goodwill ausgewiesen und regelmäßig einer Prüfung auf dessen Werthaltigkeit unterzogen. Ein verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird nach einer erneuten Beurteilung in der GuV erfolgswirksam erfasst.

Aufwendungen, Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen werden eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden gegebenenfalls latente Steuern abgegrenzt.

4. Angaben zu Unternehmenserwerben

Mit Wirkung zum 01.05.2015 hat die bmp Holding AG die Mehrheit der Stimmrechte an der sleepz GmbH, Ludwigsfelde übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von innovativen Softwaretools für E-Commerce Anwendungen sowie das Aufbauen, Betreiben und Weiterentwickeln von Online-Shops sowie der Vertrieb insbesondere von Bettwaren und Möbeln jeder Art über Multi-Channel. Zum 30.09.2015 hielt die bmp Holding AG 52,73% der Stimmen und Kapitalanteile der sleepz GmbH.

Der Erwerb der mehrheitlichen Anteile an der sleepz GmbH war der erste Schritt in der Umsetzung der Strategie, sich als operativ tätige Holdinggesellschaft im Bereich Schlafwelten zu positionieren. bmp war bereits zum Jahresanfang 2015 mit 16,06% an sleepz beteiligt. Im Laufe der Transaktion zur Mehrheitsübernahme hat bmp 2,11% der sleepz-Anteile per Kauf erworben und außerdem den Bestand an Geschäftsanteilen per Kapitalerhöhung auf 52,73% per 30.09.2015 erhöht.

Die bmp Holding war bereits am Erwerbsstichtag mit 16,06% an der sleepz GmbH beteiligt. Der Fair Value dieses Anteils betrug 943 TEUR. Der mehrheitliche Unternehmenserwerb wurde über den Kauf von Anteilen und über einen Stimmrechtsbindungsvertrag mit den Altgesellschaftern erreicht, der Stimmrechtsbindungsvertrag wurde mit Eintragung der Kapitalerhöhung und der damit verbundenen Erlangung der Mehrheit der Kapitalanteile und Stimmrechte wieder aufgehoben. Insgesamt wurden zum Erwerbszeitpunkt neben dem oben angegebenen Fair Value von 943 TEUR der

bestehenden Geschäftsanteile 2.158 TEUR Zahlungsmittel als Gegenleistung aufgewendet. Diese Barkomponente wird teilweise in Raten erbracht und ist teilweise von der Erreichung bestimmter Ziele abhängig. Zum 30.09.2015 waren 1.533 TEUR erbracht und 625 TEUR noch zu leisten, wobei davon 425 TEUR auf die zielabhängige Gegenleistung entfallen, die zum Erwerbszeitpunkt mit 0 TEUR erfasst wurden, weil die Erreichung der Ziele unwahrscheinlich ist. Die zielabhängige Gegenleistung ist zu erbringen, wenn vereinbarte Umsatz- und Ertragsziele erreicht werden. Die Bandbreite beträgt Null bis 425 TEUR.

Es wurden vertragliche Forderungen aus Lieferung und Leistung über 726 TEUR, sonstige Forderungen über 79 TEUR und Steuerforderungen über 21 TEUR erworben. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferung und Leistung beträgt 558 TEUR, keine Forderung wird als uneinbringlich eingestuft.

Folgende Beträge wurden zum Erwerbszeitpunkt bei den Hauptgruppen von erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfasst:

01.05.2015	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	216
Sachanlagen	98
Vorräte	454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	726
Steuerforderungen	21
sonstige Vermögenswerte	79
Bankguthaben	74
Darlehen und Stille Beteiligungen	1.030
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.203
Steuerverbindlichkeiten	3
sonstige Verbindlichkeiten	280

Der Goodwill des Erwerbs beträgt 2.309 TEUR und enthält keine für Steuerzwecke abzugsfähigen Anteile. Er ergibt sich aus der Bewertung der zum 30.04.2015 bestehenden Minderheitsbeteiligung von 943 TEUR, der bis zum 30.09.2015 geleisteten Stammeinlage und Zuzahlung in die Kapitalrücklage von 1.503 EUR, einem Anteilserwerb von einem Mitgesellschafter in Höhe von 30 TEUR sowie einer noch zu leistenden Stammeinlage und weiteren Zuzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 200 EUR, in Summe 2.677 TEUR. Davon wird der anteilige Wert des Eigenkapitals der sleepz GmbH zum 01.05.2015 in Höhe von 367 TEUR abgezogen, so dass man zum Goodwill von 2.309 TEUR kommt.

Der Goodwill wurde aufgrund der Erwartung an die zukünftige Ertragsstärke basierend auf der Marktstellung, der Wachstumsdynamik und gruppeninternen Synergieeffekten bezahlt.

Bei der sleepz GmbH beträgt der nicht beherrschte Anteil 47,27%, der Wert des nicht beherrschten Anteils beträgt 1,4 Mio. EUR. Die Bewertung erfolgte auf Basis eine Drittbewertung aus der Finanzierungsmaßnahme vom 30.04.2015.

Die sleepz GmbH trägt vom 01.05. bis 30.09.2015 zur Konzerngesamtergebnisrechnung 2.385 TEUR Erlöse und 914 TEUR Verlust bei. Hätte die bmp Holding die sleepz GmbH zum 01.01.2015 akquiriert, würden die Erlöse des zusammengeschlossenen Unternehmens 4.686 TEUR und der Verlust unter Berücksichtigung des aufgegebenen Geschäftsbereiches 239 TEUR betragen.

5. Erläuterungen zum aufgegebenen Geschäftsbereich

Ergebnisse des aufgegebenen Geschäftsbereichs:

In TEUR	01.01.2015 - 30.09.2015	01.01.2014 - 30.09.2014
Erträge	3.450	183
Aufwendungen	3.303	716
Bewertungsergebnis	309	981
Ergebnis vor Steuern	456	448
Ergebnis nach Steuern	456	448

Cashflows des aufgegebenen Geschäftsbereichs:

In TEUR	01.01.2015 - 30.09.2015	01.01.2014 - 30.09.2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-240	-
Cashflow aus Investitionen	1.824	-
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	0	-

Der aufzugebene Geschäftsbereich beinhaltet das Beteiligungsgeschäft der bmp Holding AG.

Die Aktiva des aufgegebenen Geschäftsbereichs teilen sich wie folgt auf:

In TEUR	30.09.2015
offene Beteiligungen	16.712
Darlehen gegenüber Beteiligungen	1.304
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.026
Forderungen gegenüber Beteiligungen	48
Summe	19.090

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert, auch wenn der Ausweis sich jetzt unterscheidet. Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht 2014.

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte umfassen die Beteiligungen am Kapital der Portfoliounternehmen. Diese werden als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Soweit für diese Beteiligungen kein aktiver Markt existiert, wird der Fair Value mittels finanzmathematischer Methoden ermittelt. Sollten sich die Fair Values der einzelnen Beteiligungen nicht mit

vertretbarem Aufwand verlässlich ermitteln lassen, werden sie mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten bilanziert. Soweit Hinweise auf niedrigere Fair Values bestehen, werden diese angesetzt.

Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen. Die Durchführung der Fair Value Bewertung bei Finanzinstrumenten, vor allem der Stufe 2 und 3, wird auf Basis der bmp-internen „Best Practices der Bewertung“ im Controlling durchgeführt.

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten Posten enthalten die folgenden Tabellen:

in TEUR	Zeitwert zum 30.09.2015	Zeitwert zum 31.12.2014
Stufe I	0	860
Stufe II	2.714	10.902
Stufe III	13.998	5.910
Summe offene Beteiligungen	16.712	17.672

in TEUR	Zeitwert zum 30.09.2015	Zeitwert zum 31.12.2014
Stufe I	1.026	2.538
Summe zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere	1.026	2.538

Die Zuordnung der Fair Values in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten gezeigt, für die ein Marktpreis direkt ermittelt werden kann. Darunter fallen ausschließlich börsengängige Wertpapiere.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von Marktdaten wie Preisen identischer Güter auf einem nicht aktiven Markt ermittelt. Darunter ist in der Regel ein zeitnaher Transaktionspreis in der Beteiligung zu verstehen. Stufe 3 Fair Values errechnen sich über Bewertungsverfahren, bei denen nicht direkt auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden.

Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Bilanzpositionen basierend auf Stufe 3:

	2015	2014
Zeitwert zum 01.01.	5.910	6.454
Erträge aus Neubewertung	70	888
Aufwand aus Neubewertung	-561	-895
Zugang	1.908	0
Abgang	-2.049	0
Umgruppierungen in Stufe III	8.720	2.110
Umgruppierungen aus Stufe III	0	-2.647
Zeitwert zum 30.09. (Vorjahr 31.12.)	13.998	5.910
Erfolgswirksam realisierte Ergebnisse auf Stufe III		
realisierte Gewinne	0	0
realisierte Verluste	0	0

Die Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair Value Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtsstichtagen berücksichtigt. Die Umgliederung aus Stufe 2 in Stufe 3 beinhaltet vier Beteiligungen, für die kein zeitnaher Transaktionspreis mehr als Bewertungsmethode zur Verfügung stand. Weiterhin bestanden Hinweise auf einen niedrigeren Fair Value, so dass Einzelwertberichtigungen gebildet wurden.

Die folgende Tabelle zeigt die angewendeten Bewertungsverfahren und –parameter in Stufe 3.

beizulegender Zeitwert zum 30.09.2015 in TEUR	Bewertungsmodell- /Verfahren	Nicht-beobachtbare Parameter	Bandbreite (arithmetischer Mittelwert)
3.756	Multiplikatorverfahren	Ergebnis-Multiplikator Umsatz-Multiplikator Abschlag für fehlende Marktgängigkeit	12,47-16,31 (13,76) 0,75-2,69 (1,71) 25%-35% (30%)
10.092	Transaktionspreis ein Jahr oder älter	N/A	N/A
150	Discounted Cashflow / write off	Gewogene durchschnitt- liche Kapitalkosten Langfristige Wachstumsrate des Umsatzes Langfristige EBITDA-Marge	12,35%-12,35% (12,35%) 3,00%-3,00% (3,00%) 20,00%-20,00% (20,00%)

Für den Fair Value der Beteiligungen ist der Unternehmenswert die wesentliche Risikovariablen. Mittels Sensitivitätsanalyse in Stufe 3 wird der Effekt von Änderungen von nicht-beobachtbaren Be-

wertungsparametern des Unternehmenswertes auf das Ergebnis und das Eigenkapital dargestellt. Wenn die unterstellten Unternehmenswerte um 10 % höher wären, würde das Ergebnis und das Eigenkapital um 280 TEUR höher ausfallen. Wenn die unterstellten Unternehmenswerte um 10 % niedriger wären, würde das Ergebnis und das Eigenkapital um 290 TEUR niedriger ausfallen.

7. Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle werden die Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Buchwerten und Fair Values, zur Bilanz übergeleitet.

2015	zum Fair Value bewertet	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Bilanzposten zum 30.09.15
TEUR	Buchwert	Buchwert	
kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		434	434
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		232	232
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		625	625
Vermögenswerte im aufgegebenen Geschäftsbereich	17.738	1.352	19.090
Summe	17.738	2.643	20.381
Langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen und Stille Beteiligungen		1.000	1.000
kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.051	1.051
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		84	84
Sonstige Verbindlichkeiten		1.317	1.317
Erhaltene Anzahlungen		73	73
Verbindlichkeiten im aufgegebenen Geschäftsbereich		726	726
Summe		4.251	4.251

2014	zum Fair Value bewertet	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Bilanzposten zum 31.12.14
TEUR	Buchwert	Buchwert	
langfristige Vermögenswerte			
Offene Beteiligungen	17.672		17.672
Darlehen		766	766
kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4	4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		59	59
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	2.538		2.538
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19	19
Summe	20.210	848	21.058
kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36	36
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		199	199
Sonstige Verbindlichkeiten		136	136
Summe	0	371	371

8. Aufwand aus Neubewertung der Beteiligungen und Wertpapiere

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 betrug der Aufwand aus Neubewertung 675 TEUR.

9. Ungewöhnliche Sachverhalte

Im Berichtszeitraum gab es keine ungewöhnlichen Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben. Zur Änderung des Geschäftszwecks siehe „1. Geschäftszweck“.

10. Schätzungen

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen an geschätzten Beträgen vorgenommen.

11. Veränderungen der Aktien

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderung bei den ausstehenden Aktien.

12. Dividenden

Es wurden im Berichtszeitraum keine Dividenden gezahlt.

13. Segmentinformationen

Die bmp Holding AG erzielte ihre Umsätze zum überwiegenden Teil durch den Verkauf von Produkten aus dem Bereich „Schlafen“ in Deutschland. Die erzielten Umsätze und Ergebnisse werden nicht in Segmente unterteilt.

14. Eventualschulden und Eventualforderungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Änderungen bei den Eventualschulden und Eventualforderungen.

15. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

bmp Holding AG, Berlin

Lagebericht für die ersten neun Monate 2015

Geschäftsentwicklung

Die bmp Holding gründet eigene Tochtergesellschaften und erwirbt als operativ tätige Holdinggesellschaft Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen mit dem Ziel, eine führende eCommerce-Unternehmensgruppe im Bereich Living & Schlafwelten aufzubauen.

Die nicht zur zukünftigen Ausrichtung passenden Beteiligungen sollen veräußert werden. Sie sind im „aufgegebenen Geschäftsbereich“ zusammengefasst.

Aufgegebener Geschäftsbereich „Venture Capital Direktbeteiligungen“

Das Venture Capital Beteiligungsportfolio belief sich zum 30.09.2015 auf ein Investitionsvolumen von 16,6 Mio. EUR und umfasste 14 Beteiligungsunternehmen. 13 Beteiligungen stammen aus Deutschland, eine Beteiligung aus Polen.

Neuinvestitionen wurden seit Juni 2014 nicht mehr getätigt, lediglich kleinere substanzwahrende Folgeinvestments in bestehende Beteiligungen wurden umgesetzt.

Organisation und Mitarbeiter

Der Vorstand Jens Spyrka ist am 07.09.2015 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, seitdem wird die bmp Holding AG durch den Alleinvorstand Oliver Borrmann geführt. Herr Borrmann arbeitet ohne Vergütung, er wird durch die bmp Beteiligungsmanagement AG vergütet, die im Rahmen eines Anlageberatungsvertrages ihre Leistung erbringt.

Zum Stichtag arbeitete neben dem Vorstand eine fest angestellte Mitarbeiterin bei der bmp Holding AG.

Chancen und Risiken der Periode 01.10.2015 – 31.03.2016, Risikomanagement

Risiken Geschäftsbereich „Schlafen“

Markt

Der Onlinemarkt im Schlafbereich ist im Wandel. Viele Möbelfirmen und größere stationäre Händler entdecken den neuen Markt, es ist mit mehr Wettbewerb zu rechnen. Gleichzeitig weist der Markt eine hohe Wachstumsdynamik auf.

Wettbewerb

Mit Schlafwelt.de (Otto-Gruppe) hat der deutsche Markt zwar einen größeren Player, aber keinen Wettbewerber, der den Markt signifikant beherrscht. Angesichts der nicht vorhandenen beherrschenden Rolle eines einzigen oder weniger Wettbewerber versuchen sehr viele Firmen, diesen Markt für sich zu erschließen. Mehrere neue Onlinefirmen verlangen einen höheren Servicelevel als Standard und sorgen für einen größeren Wettbewerb im Preisbereich. Hierdurch kann das Risiko eines Margenverfalls entstehen.

Technologie

eCommerce wird immer komplizierter und zunehmend technischer. Um dem standzuhalten ist es wichtig, immer die neuesten Technologien zu nutzen, so z.B. das mobile Shopping. Das mobile Internet und weitere technische Errungenschaften erfordern gute externe Dienstleister oder eine starke interne Technikabteilung. Die Abhängigkeit von externen Dienstleistern stellt eine nicht unbedeutende Gefahr dar. Gleichzeitig sind Entwickler aktuell sehr gefragt, wodurch die Personalsuche für die interne Technikabteilung zunehmend schwieriger wird und das Risiko gute Mitarbeiter zu verlieren, hoch ist.

Personal

Speziell am Standort Berlin, bedingt durch die vielen eCommerce Unternehmen, gestaltet sich das Rekrutieren von guten Mitarbeitern in allen Bereichen als schwierig. Besonders auf Führungsebene müssen Unternehmen mehr bieten, damit sie interessant sind. Eine mögliche Kostensteigerung im Personalbereich kann eine Folge der größeren Nachfrage sein.

Rechtsrisiken

Abmahnung und Rechtsfallen sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Handels im Onlinebereich. Dem entgegenzuwirken bedeutet einen höheren Aufwand für Prävention im Rechtsbereich. Das gilt für alle Prozesse und Bereiche auf den Domains. Kosten für Rechtsberatung und Rückstellungen bei Rechtsstreitigkeiten steigen.

Lieferantenrisiko

Trotz der großen Chance, dass viele Lieferanten den Handel im Netz neu entdecken und damit Onlinehändler immer mehr Produkte angeboten bekommen, sichern sich viele Hersteller auch vertraglich gegen Missbrauch und Strategieänderungen ab. Eine mögliche abrupte Beendigung von Geschäftsbeziehungen ist immer möglich. Dadurch kann sich das Angebot verändern und Umsätze können sich verlagern bzw. im schlimmsten Fall auch ausbleiben.

Gewährleistung/Produkthaftung

Das Thema Gewährleistung stellt kaum Probleme dar, weil das Risiko in erster Linie durch den Hersteller getragen wird. Für importierte Produkte trägt allerdings der Importeur das Risiko einer Produkthaftung. Dadurch müssen die Qualitätsstandards für Produktprüfung sehr hoch angesetzt werden. Trotz solcher Qualitätsstandards kann das Angebot importierter Produkte die Gefahr einer Produkthaftung und daraus resultierender Kosten mit sich ziehen.

Image

Das Netz ist immer transparenter und die Meinung von Verbrauchern, Verbänden und Meinungsführern (z.B. Stiftung Warentest) wird immer wichtiger. Das stellt eine große Chance, sich im Wettbewerb abzuheben, aber gleichzeitig auch eine große Gefahr dar, schnell eine Rufschädigung zu erleiden.

Produkte

Im Bereich der Schlafwelten ist der Lebenszyklus von Matratzen, Lattenrosten und Betten sehr lang, wodurch das Sortiment über Jahre gut aufeinander abgestimmt werden kann. Anders ist dies im modischen Bereich, wie z.B. bei Bettwäsche. Hier ist ein schneller Abverkauf wichtig, da ansonsten Wertanpassungen bei Ladenhütern erfolgen müssen.

Forderungsausfallrisiko

Beim direkten Verkauf an Verbraucher besteht aufgrund der Zahlungsmodalitäten ein sehr geringes Forderungsausfallrisiko. Bei dem Verkauf über Plattformen, die gleichzeitig die Inkassofunktion übernehmen, besteht ein entsprechendes Risiko. Dieses Risiko wird fortlaufend durch die Geschäftsleitung überwacht.

Risiken Aufgebener Geschäftsbereich Direktinvestments**Risiko des Geschäftsmodells**

Venture Capital ist Wagnis- oder Risikokapital, dessen Gewährung das Ziel verfolgt, hohe Renditen zu erlangen. Im Vergleich zu anderen Finanzierungsformen beinhaltet Venture Capital gleichzeitig auch ein deutlich höheres Risikopotenzial und erfordert eine hohe Betreuungsinintensität.

Zeitpunkt der Veräußerung und erzielbarer Veräußerungserlös

Die bmp Holding AG realisiert Erträge durch die Veräußerung von Beteiligungen an einen institutionellen oder industriellen Investor (Trade Sale), einen Verkauf an das Management oder im Rahmen eines Börsengangs. Durch die Änderung des Geschäftszwecks und dem damit einhergehenden Abverkauf der Minderheitsbeteiligungen kommt es zu einer Begrenzung des Ertragspotentials, da nicht mehr auf den optimalen Zeitpunkt der Veräußerung abgestellt werden kann.

Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Portfoliounternehmen

Abschreibungen auf Beteiligungen bis hin zum Totalverlust durch Insolvenz lassen sich trotz langjähriger Geschäftserfahrungen und intensivem Beteiligungscontrolling nicht vermeiden und sind insbesondere bei Frühphasenfinanzierungen nicht ungewöhnlich. Die bmp Holding AG wirkt den finanziellen Auswirkungen eines Wertverfalls von Beteiligungen durch frühzeitige Unterstützungs- und Gegensteuerungsmaßnahmen, durch Beteiligungscontrolling sowie durch entsprechende Risikovorsorge (Bildung von Wertberichtigungen) in ihrer bilanziellen Bewertung entgegen.

Klumpenrisiken

Die drei größten Beteiligungen vereinen rund 49% des Buchwertes des bilanzierten aufgegebenen Geschäftsbereichs auf sich. Die Buchwerte der iversity GmbH, der brand eins Medien AG und der castaclip GmbH bewegen sich in einer Spanne von 2,9 Mio. EUR bis 3,5 Mio. EUR.

Risiko aus Auslandsgeschäften

Die Beteiligung, die bmp im Ausland hält, unterliegt dem landesspezifischen Recht. Zudem unterliegen einzelne Verträge dem landesspezi-

fischen Recht. Die Gesellschaft ist somit den üblichen Gefahren und Risiken einer ausländischen Rechtsordnung ausgesetzt.

Haftung bei der Veräußerung von Beteiligungen

Im Rahmen des Verkaufs von Beteiligungen kann es sein, dass die bmp Holding AG als Verkäuferin Garantien insbesondere in Bezug auf Steuerverbindlichkeiten zugunsten des oder der Käufer abgeben muss. Die bmp Holding AG ist bestrebt, sofern überhaupt Garantien übernommen werden, die Haftung aus solchen Garantien und Freistellungen auf einen bestimmten Prozentsatz des Kaufpreises zu beschränken. Die bmp Holding AG kann nicht ausschließen, dass sich in Einzelfällen eine solche Haftung realisiert.

Bereichsübergreifende Risiken**Währungsrisiken**

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit verschiedentlich bei Erwerb einer Beteiligung den Kaufpreis in Fremdwährung bezahlt bzw. bei der Veräußerung einer Beteiligung den Kaufpreis in Fremdwährung erhalten. Nach Veräußerung der Beteiligung kann sich zusätzlich zu einem Veräußerungsgewinn bzw. -verlust ein Kursgewinn oder -verlust realisieren. Hinzu kommt das Risiko, dass die Gesellschaft Kursverluste aus Fremdwährungsguthaben hinnehmen muss, falls keine Sicherungsgeschäfte bestehen. Auf der Beschaffungsseite besteht das Risiko, dass sich der Wareneinkauf verteuern kann.

Abhängigkeit der Gesellschaft von konjunkturellen Einflüssen und Finanzmärkten

Der wirtschaftliche Erfolg der bmp Holding AG ist in hohem Maße abhängig von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, der Entwicklung der Branchen, in die die bmp Holding investiert hat, und der Entwicklung der Finanzmärkte.

Zinsänderungsrisiken

Die Verbindlichkeiten weisen keine Zinsänderungsrisiken auf. Alle kurzfristigen Geldanlagen und Kredite sind variabel verzinst.

Gesamteinschätzung und Risikomanagement

Für alle erkennbaren Einzelrisiken hat die bmp Holding AG im Zwischenabschluss vom 30. September 2015 umfangreich Vorsorge getroffen.

Auf Ebene der Holding kontrolliert und begleitet der Vorstand die Entwicklung der Tochtergesellschaft persönlich. Er steht mit der Geschäftsleitung der sleepz GmbH und der Grafenfels Manufaktur GmbH in enger Verbindung und ist in die Entscheidungsfindung zu Geschäftsvorfällen, die nicht dem Tagesgeschäft zuzurechnenden sind, eingebunden.

Der Vorstand hat das Beteiligungsmanagement für die Venture Capital Beteiligungen an die bmp Beteiligungsmanagement AG ausgegliedert. Er kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Arbeit dieses Dienstleisters durch Stichproben sowohl auf Ebene der Beteiligungen als auch auf Ebene der Gesellschaft. Es existiert ein Qualitätshandbuch.

Der Dienstleister des Anlageberatungsvertrages, die bmp Beteiligungsmanagement AG, hat ein integriertes Beteiligungscontrolling entwickelt, das eine Quantifizierung und Qualifizierung der Risiken aus dem Beteiligungsgeschäft ermöglicht. Neben einem Abgleich der Soll- und Ist-Daten, sowohl auf Beteiligungs- als auch auf Gesellschaftsebene, ermöglicht das System ein lückenloses Reporting und erfüllt zugleich den Zweck eines Managementinformationssystems.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Venture Capital Beteiligungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs wird durch die bmp Be-

teiligungsmanagement AG überwacht. Die Wertansätze und die Wertentwicklung der Beteiligungsunternehmen werden quartalsweise mit geeigneten finanzmathematischen Modellen geprüft. Je nach Art und Entwicklungsgrad des Beteiligungsunternehmens werden verschiedene Bewertungsmodelle für die Evaluierung herangezogen, um zu überprüfen, ob der beizulegende Zeitwert oberhalb der fortgeschriebenen Anschaffungskosten liegt.

Die aktuelle Liquidität der bmp Holding ist für das bestehende Geschäft ausreichend, alle Verpflichtungen zu erfüllen. Aus heutiger Sicht stellt das einzelne oder kumulierte Eintreten der beschriebenen Risiken keine Gefahr für den Fortbestand der bmp Holding AG dar. Die Existenzfähigkeit der bmp Holding ist aus Sicht des Vorstandes nachhaltig und langfristig gegeben.

Integriertes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das für die Abschlüsse der bmp Holding AG maßgebliche rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung solcher Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Jahresabschlusses der bmp Holding AG sowie des Lageberichts notwendig sind. Diese Maßnahmen sollen das Risiko einer materiellen Falschaussage in der Buchführung sowie in der externen Berichterstattung minimieren.

Das Rechnungswesen ist zentral organisiert. Alle Dienstleistungen rund um das Rechnungswesen und das Controlling der Tochtergesellschaften und der Beteiligungen werden am Sitz der Gesellschaft durch die bmp Beteiligungsmanagement AG erbracht.

Die erworbenen Tochtergesellschaften führen

ihre Bücher nach HGB selbst, die Einarbeitung der Zahlen in das Konzernrechnungswesen erfolgt nach den Regeln der IFRS bei der bmp Holding AG.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf unserer Homepage www.bmp-holding.de unter „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

Prognosebericht

Marktumfeld

Die bmp Holding AG fokussiert sich auf das Marktsegment „Schlafwelten“, hier schwerpunktmäßig auf den Onlinehandel (eCommerce). Das Segment Schlafwelten umfasst u.a. Betten, Matratzen, Bettwaren, Schlafzimmermöbel bis hin zu Accessoires. Der Onlinehandel entwickelt sich in diesem Segment positiv, er gewinnt weiterhin Marktanteile. Aufgrund der positiven Entwicklung treten immer mehr Wettbewerber mit in den Markt ein, was aufgrund der Marktgröße aber noch unproblematisch ist. Konsolidierungstendenzen sind noch nicht auszumachen, aber zu erwarten.

Investitionstätigkeit

Ende Juni 2015 hat die bmp Holding AG mit der Grafenfels Manufaktur GmbH eine 100% Tochtergesellschaft gegründet, die unter der Marke „Grafenfels“ eine Produktlinie im Bereich Matratzen in den Markt bringen wird. Die Markteinführung ist für Dezember 2015 geplant. Nach der Akquisition der Matratzen Union Gruppe im November rechnet bmp für 2015 mit keiner weiteren Akquisition aus dem Segment Schlafwelten. Weitere Exits aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich bis zum Jahresende umsetzen zu können, ist eher unwahrscheinlich.

Erwartete Ertragslage

bmp geht aus heutiger Sicht nicht davon aus, das Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn abzuschließen. Die sleepz GmbH wird ein Ergebnis von rund -0,9 bis -1,1 Mio. EUR zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beisteuern, auch die Grafenfels Manufaktur GmbH wird aufgrund des Aufbaus der Gesellschaft einen negativen Ergebnisbeitrag von -0,2 bis -0,3 Mio. EUR leisten.

Die Matratzen Union-Gruppe, die erstmals im Dezember Eingang in die Zahlen findet, wird für ein Ergebnis von 0 bis 0,1 Mio. EUR verantwortlich sein. Zusammen mit den in der Gesellschaft bestehenden Kostenstrukturen ist ein negatives Ergebnis von rund 1,5 Mio. EUR zu erwarten, das durch das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs noch positiv oder negativ beeinflusst werden kann.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

bmp hat im November 2015 die Mehrheit an der in Volkmarsen in Hessen ansässigen Unternehmensgruppe „Matratzen Union“ übernommen, und zwar jeweils 60% der Anteile an den vier Gesellschaften der Gruppe, von denen drei Unternehmen Online-Händler aus dem Bereich „Schlafwelten“ sind.

Die Markenschlaf GmbH und die Matratzen Union GmbH betreiben die Online-Shops www.markenschlaf.de, www.schlafnett.de, www.matratzenunion.de und www.schlafhandel.de im Produktsegment Matratzen mit einem hervorragenden Zugang zu den meisten namhaften Herstellern. Die Ecom Union GmbH hat ihren Produktschwerpunkt im Bereich Schlafraum-möbel, die sie über ihren Online-Shop www.onletto.de vertreibt. Die Denkvertrieb GmbH fungiert als Servicegesellschaft der Gruppe. Die bereits profitabel arbeitende Gruppe wird in

2015 einen Umsatz von über 6 Mio. EUR erreichen und erwartet für 2016 mehr als 10 Mio. EUR Umsatz.

Chancenbericht

Der Vorstand geht davon aus, dass das laufende Geschäftsjahr dazu genutzt wird, die Grundlagen zu legen, um in den nächsten Jahren als eCommerce Unternehmensgruppe operativ profitabel wachsen zu können.

Berlin, im November 2015

Oliver Borrmann